

Dr. iur. Jürgen Schwarze  
Privatdozent an der Universität Freiburg i. Br.

# Die Befugnis zur Abstraktion im europäischen Gemeinschaftsrecht

Eine Untersuchung zur Rechtsprechung des  
Europäischen Gerichtshofes

Nomos Verlagsgesellschaft  
Baden-Baden

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
---------	---

## Kapitel I

### Einleitung und Fragestellung

1. Begriff und Verwendungsarten der Abstraktion im nationalen Recht	11
2. Besonderheiten im europäischen Gemeinschaftsrecht	16
3. Das Untersuchungsziel	18
4. Die einzelnen Untersuchungsebenen	18

## Kapitel II

### Die Befugnis zur Abstraktion auf der Ebene gemeinschaftsrechtlicher Normsetzung

1. Einführung und Problemstellung	25
2. Allgemeine Gesichtspunkte, die für das dem Gemeinschaftsgesetzgeber gewährte weite Ausmaß zulässiger Abstraktion entscheidend waren	28
3. Spezifisch gemeinschaftsrechtliche Gesichtspunkte	38
4. Zusammenfassung	42

## Kapitel III

### Die Befugnis zur Abstraktion auf dem Gebiet abgeleiteter Rechtssetzung

1. Der Begriff des abgeleiteten Rechts im EWG-Recht	45
2. Die verschiedenen Rechtssetzungsebenen im EWG-Recht, dargestellt am Beispiel des Wettbewerbsrechts	46

3. Der Grundsatz von der Hierarchie der Normen	47
4. Das Ausmaß der der Kommission überlassenen Befugnisse bei der Durchführungsgesetzgebung	48
5. Die Besonderheit des Verwaltungsausschußverfahrens	51
6. Der Umfang der gerichtlichen Kontrolle über die Durchführungsgesetzgebung	52
7. Zusammenfassung	53

#### Kapitel IV

### Abstrahierende administrative Auslegungskonzepte unterhalb der Schwelle normativer Verbindlichkeit

1. Die Unterscheidung von Rechtssetzung und Rechtsanwendung im europäischen Gemeinschaftsrecht	55
2. Die Beachtlichkeit administrativer Richtlinien für die Rechtsprechung	60
3. Die administrative Selbstbindung durch Verwaltungsvorschriften	64
4. Zusammenfassung	71

#### Kapitel V

### Die Befugnis zur Abstraktion bei der administrativen Gesetzesanwendung in einzelnen Fällen

1. Die Gesamttendenz der Rechtsprechung	73
2. Einzelne Beispiele aus den verschiedenen Rechtsgebieten	73
3. Die besondere Problematik im Zoll- und Abschöpfungsrecht	89
4. Zusammenfassung	102

#### Kapitel VI

### Die Befugnis des Gerichtshofes zur Abstraktion – der EuGH als »Gesetzgeber«

1. Einführung und Problemstellung	105
-----------------------------------	-----

2. Gründe für den EuGH, den einzelnen Fall nicht ausschließlich in seiner Individualität zu behandeln	111
a) Das Institut der Vorabentscheidung (Art. 177 EWGV)	111
b) Die Rechtsschutzvorstellung des EuGH	133
c) Die Problematik des »Grundsatzprozesses«	138
3. Die Befugnis des Gerichtshofes zur Abstraktion bei der Auslegung und Anwendung der unbestimmten Normen des Gemeinschaftsrechts	151
a) Einführung und Problemstellung	151
b) Vertiefung der Problematik unter Berücksichtigung rechtsvergleichender Gesichtspunkte	153
c) Folgerungen für das europäische Gemeinschaftsrecht und Gesamttendenz der Rechtsprechung	164
d) Gegenbeispiele	165
e) Einzelne Techniken, mit deren Hilfe der EuGH zu weitreichende abstrakte Festlegungen bei der Interpretation der unbestimmten Begriffe des Gemeinschaftsrechts vermieden hat	167
f) Abschließende Würdigung	181
4. Die Befugnis des Gerichtshofes zu abstrakten, quasi-normativen Festlegungen	182
a) Einführung und Problemstellung	182
b) Einzelne Beispiele	190
aa) aus dem Gebiet der Verfassungspolitik der Gemeinschaften	190
bb) aus dem Gebiet des Wettbewerbsrechts	201
cc) für die ausdrückliche Diskussion seines Verhältnisses zum Gemeinschaftsgesetzgeber	204
dd) aus dem Bereich des Rechtsschutzes	216
ee) aus dem Gebiet der Amtshaftung	221
ff) aus dem Bereich der allgemeinen Rechtsgrundsätze	223
5. Zusammenfassung und Ausblick	236
Literaturverzeichnis	241
Sachverzeichnis	251